

Es
geht
wieder
auf die
Meile



Die Zeit ist gekommen: Deutschland macht in dunkler Jahreszeit das gemütliche Licht an. Und als Weihnachtsmarktjünke habe ich schon eine ungefähre Planung, was ich an den kommenden vier Advents-Wochenenden machen werde: alt bekannte und immer noch beliebte, aber auch noch nicht besuchte Adventsmeilen abklappern. Nur den Verkäuferinnen in der Gifhorner Fußgängerzone wünsche ich für die nächsten vier Wochen eiserne Nerven. Damit sie auch nach der 497. Wiederholung von Wolfgang Petrys Christmas-Klassikern aus den Karussell-Lautsprechern ihre gute Laune nicht verlieren.

Dirk Reitmeister

Diamantenfieber in Gifhorn: Schmuckstücke sind gefragt

Henry Schwarz handelt im Barverkauf und auch im Internet

(fed) Diamanten sind nicht nur als Schmuckstücke gefragt. Auch als Anlageobjekt werden sie immer attraktiver. Diese Erfahrung hat Henry Schwarz aus Gifhorn, Inhaber der Gesellschaft für Münzeditionen, gemacht.

Von seiner Zentrale in Gifhorn aus handelt er mit Edelmetallen – und mit Diamanten. „Diamanten sind mindestens 140 Millionen Jahre alt und können nicht nachproduziert werden. Und es wird immer schwieriger, sie zu fördern“, weiß Henry Schwarz, der zugelassener Händler an der Antwerpener Diamantenbörse ist. Nicht von ungefähr habe die bekannte Kanzlei Bain & Company prognostiziert, dass sich die Nachfrage nach Diamanten bis 2020 verdoppeln und der Preis deutlich steigen werde.

Das Angebot des Gifhorners an den wertvollen Steinen ist breit gefächert. Sein teuerster Diamant ist ein Dreikaräter im Wert von rund 70.000 Euro. „Davon sind auf der ganzen Welt keine zehn Steine im Angebot.“ Nachgefragt würden aber eher kleine Diamanten – bis zu einem Karat. Um

auch lupenreine kleinere Steine im Wert bis 200 Euro anbieten zu können, die schwer zu beziehen seien, hat Schwarz extra Rohdiamanten für diesen Zweck zerlegen lassen.

Alle Steine, die der Gifhorner im Barverkauf oder im Internet unter www.diamonds24.de anbietet, sind zertifiziert – vom International Gemological Institute, so dass die Käufer einen eindeutigen Nachweis über die Qualität in den Händen

halten. Die meisten Kunden legten sich Diamanten als Geldanlage zu. Mehr und mehr Käufer beauftragten aber auch einen Goldschmied damit, aus diesen hochwertigen Steinen Schmuckstücke zu fertigen. Henry Schwarz: „Dann hat man etwas ganz Individuelles.“



Räuber (22) in Haft

Es geht um ein Handy

Kästorf (rtm). Da hat der Haftrichter gleich die Untersuchungshaft angeordnet: Weil ein 22-Jähriger von einem Zechkumpan unter anderem mit einem Würgegriff das Handy erpresst haben soll, sitzt er nun ein.

In der Nacht zum Donnerstag saßen vier Gifhorner im Alter von 19 bis 28 Jahren in Kästorf zusammen, laut Polizei floss viel Alkohol. Der 22-Jährige nahm dabei dem 28-Jährigen dessen Handy weg. Weil dieser sich das nicht gefallen lassen wollte, kam es zu Handgreiflichkeiten.

Der 22-Jährige brachte den Kontrahenten zu Boden und würgte ihn, berichtete Polizeisprecher Thomas Reuter. „Der 28-Jährige verlor hierbei nach eigenen Angaben das Bewusstsein. Als er später wieder erwachte, waren sowohl der 22-Jährige, als auch sein Smartphone verschwunden.“

Der Gifhorner Polizei gelang es noch in der Nacht, den 22-Jährigen zu ermitteln und wegen des Verdachts des räuberischen Diebstahls vorläufig festzunehmen.

Schautag

Morgen von 13 bis 16 Uhr

Monatsaktion:

Winterrabatt auf Markisen

WIEGMANN GMBH

FENSTER · TÜREN

GF · Braunschweiger Str. 143 · Tel. (0 53 71) 94 30-0

15020501_002414

Uhren

erbaut